Pressemitteilung

Fellbach

Stadt Fellbach • 13 • Marktplatz 3 • 70734 Fellbach

Sabine Laartz
Pressesprecherin
Leitung Büro der Oberbürgermeisterin

Zimmer 064
Telefon 0711 5851-222
pressereferat@fellbach.de

An die Redaktionen

Datum 23.11.2026

80-Meter-Züge: Mit Fahrplanwechsel wird der Endhalt verlegt

Künftig ist die Schwabenlandhalle die Endhaltestelle der U1

Die Stuttgarter Straßenbahn Gesellschaft (ssb) wird ab dem 13. Dezember 2026, dem Beginn des Winterfahrplans, 80-Meter-Züge auf der Linie U1 zwischen Heslach und Fellbach einsetzen. Mit dieser Umstellung endet die Linie an der Haltestelle Schwabenlandhalle. Der Halt an der Lutherkirche entfällt. Eine neue End-Haltestelle wird bis Mitte des Jahres 2028 rund hundert Meter weiter westlich auf der Höhe der Friedhofsmauer errichtet.

Die Linie U1 gilt als eine der erfolgreichsten der ssb. Die Linie ist eine der ältesten im Straßenbahnnetz und verbindet seit Mai 1929 Stuttgart mit Fellbach. Damals fuhr die Bahn noch um die Lutherkirche herum. Die ssb reagiert auf die hohen Nutzerzahlen der Linie U1 mit der Verdoppelung der Zuglänge. In den vergangenen Monaten wurden daher entlang der Strecke zwischen Heslach und Fellbach die Haltestellen für die 80-Meter-Züge umgebaut. Vier der fünf Haltestellen auf Fellbach Gemarkung verfügen inzwischen über die notwendigen längeren Bahnsteige.

Die 80-Meter-Züge machen allerdings auch einen Neubau der Endhaltestelle erforderlich. Damit die langen Züge beim Halt und in der Wartezeit nicht die Verbindung zwischen der Bahnhofstraße, dem Rathaus und dem Rathaus Carré blockieren, wird die künftige Endhaltstelle um ca. 100 Meter verlegt. Die Haltestelle wird künftig westlich der Tiefgarageneinfahrt beginnen.

Für den Neubau der Haltestelle sind einige Neuordnungen rund um den Kirchplatz, die Tiefgarageneinfahrt und die Lutherkirche notwendig. Die Arbeiten dazu werden im neuen Jahr beginnen. Mit der Sperrung der Haltestelle an der Lutherkirche und der zeitweiligen Verlegung der Endhaltestelle an die Schwabenlandhalle ab dem 13.

Dezember zeigen sich aber im Stadtbild bereits die Veränderungen. Die Busse der Linien 60, 207, 212 oder 215 fahren wie gewohnt an den Haltestellen in der Tainer Straße und an der Lutherkirche ab. Der Stadtbahnhalt an der Lutherkirche wird gesperrt.

In der Woche vor dem Fahrplanwechsel wird die Stadtverwaltung zusammen mit dem Stadtmarketing Bauzaunbanner und Bodenmarkierungen anbringen, um für die Fußgänger und Pendler die Gewöhnung an die neuen Laufwege zu vereinfachen. Zu beachten ist, dass die Züge trotzdem (ohne Fahrgäste) von der Schwabenlandhalle zur Lutherkirche fahren, um dort zu wenden. Die Züge benötigen für die Kehrwende die Weichen auf Höhe des Alten Friedhofs. In der jetzigen Endhaltestelle werden die Bahnen halten, der Fahrer wird aussteigen, nach vorne laufen und dort wieder einsteigen. Dann wird der Zug – ohne Fahrgäste - zur Schwabenlandhalle fahren und dort wieder Fahrgäste aufnehmen. Während der Kehrwende ist der Durchgang zur Bahnhofstraße zwischen drei und fünf Minuten durch den stehenden Zug blockiert.